



Die neuen Trainer, welche die Geschicke der GCK Lions lenken: Michael Liniger (Head, links) und Peter Andersson (Assistent).

Fotos: Walo Da Rin

## «Ein fussball-historischer Moment»

Dominique Böckli, Präsident des FC Erlenbach 2018, feierte den Start in die neue Fussballsaison



D. Böckli. F. zvg.

doppelt: mit einem ersten Meisterschaftsspiel für ein Erlenbacher Team seit 1981 und dem Sieg. Der Club leistet auch viel für die Integration von Flüchtlingen, diese sind ganz selbstverständlich Teil des Teams.

**Welche Bedeutung hatte dieses erste Meisterschaftsspiel seit 1981 für das Team und für den Fussball in der Gemeinde Erlenbach?**

**Dominique Böckli:** Es war ein wunderbarer Moment, sozusagen ein «fussballhistorischer» Moment. Das Fanionteam mit vielen motivierten Jugendlichen hat ein Jahr lang hart auf diesen Moment hingearbeitet. Bis 1981 gab es ja bereits eine längere erfolgreiche Fussballtradition in Erlenbach. Viele erinnern sich bestimmt noch an die Goldküsten-Derby's und den «Geisenhänker-Cup». Das erste Meisterschaftsspiel des FC Erlenbach 2018 hat Signalwirkung: Der wettkampfnässige Fussball ist wieder nach Erlenbach zurückgekehrt und schliesst nach fast 40 Jahren eine schmerzliche Lücke.

**Sie haben den FC Erlenbach 2018 initiiert, bauten ihn auf und weiter aus. Was bedeutete für Sie persönlich als Präsident und als Trainer der letzte Sonntag?**

Als ich vor einigen Jahren in meiner Doppelfunktion, auch als Präsident des alterwürdigen FC Erlenbach, die Idee einbrachte, mit einem von Grund auf neuen Team wieder Meisterschaft spielen zu wollen, galt es zunächst einmal, viele Herausforderungen und Probleme zu lösen sowie zu koordinieren: Spieler, Trainer, Anmeldungen im SFV und im FVRZ, Spiel- und Trainingsort, Finanzierung, Homepage, wohlgesinnte Supporter und Sponsoren zu finden, denn viele unserer Migrantenspieler haben schlicht das Geld nicht, um ihre Fussballausrüstung, geschweige denn Clubjahresbeiträge, zu bezahlen. Bereits 2018 zeigte unser Fanionteam viele optimistisch stimmende Vorbereitungsspiele. Dass es uns nun gelungen ist, freut und bewegt mich als Initianten natürlich sehr. Das sind ähnliche Glücksgefühle wie bei der Geburt eines eigenen Kindes.

**Der «Integrationsclub» FC Erlenbach 2018 lebt offenbar ganz bewusst gesellschaftliche Werte vor, die man durchaus als vorbildhaft bezeichnen darf...**

Das ist richtig. Wir wollen nicht «nur» Spass am Fussball haben. Gleichzeitig vermittelt der FCE 2018 den teilnehmenden Jungen für unsere Gesellschaft zentrale Werte wie Gleichbehandlung für alle, Respekt, Erziehung zur Fairness. (e.)

Nächstes Heimspiel: Sonntag, 15. September, 14 Uhr: FC Erlenbach 2018 – FC Fällanden 3, Spielbeginn: 14 Uhr, Sonnenfeld, Erlenbach.

# Zum Saisonstart ist vieles neu bei den Lions

Die neue Eishockeysaison beginnt bald, die GCK Lions sind gerüstet. Gegenüber dem Vorjahr hat es zahlreiche Änderungen gegeben: neue Trainer, neue Spieler und ein potenzieller Absteiger aus der Swiss League.

## Hanspeter Rathgeb

Michael Liniger ist kein Unbekannter, denn er hat schon drei Jahre bei den GCK Lions gewirkt, zuerst als Spieler, dann als Assistententrainer und jetzt als Headcoach. So konnte er nach seinem Gutdünken die neue Saison vorbereiten und die neuen Spieler an die Mannschaft heranführen.

## Saisonziel Playoffs

Obwohl das Hauptziel des jungen Teams als Farmteam der ZSC Lions immer noch heisst, die jungen Spieler zu Eishockeyspielern für höhere Aufgaben auf und neben dem Eis heranzubilden, steht auch die Mannschaftsleistung im Fokus. Man will nach sieben Jahren endlich wieder einmal die Playoffs erreichen, sprich mindestens den achten Rang in der Qualifikation erreichen. Liniger: «Wir treten zu jedem Spiel an, um



Die Neuen beim GCK Lions (v.l.): Antonio Rizzello, Leonardo Fuhrer, Stefan Diezi, Gabriel Widmer.

zu gewinnen und nicht, um nicht zu verlieren. Mit unserem Talent und grossem Willen können wir jeden Gegner schlagen.» Als neuer Assistententrainer wurde der Schwede Peter Andersson, ein ehemaliger NHL-Spieler, verpflichtet.

## Gleiche Ausländer, einige Neue

Mit dem Schweden Victor Backman (1991) und dem Amerikaner Ryan Hayes (1989) verstärken die gleichen Ausländer die Mannschaft. Von den Rapperswil-Jona Lakers kam der dort zurückgetretene Captain Antonio Rizzello (1985) als neuer Leithammel zu den GCK Lions. Ebenfalls von den Lakers kam der

Brasilien-Schweizer Leonardo Fuhrer (1993). Dazu wurden mit Verteidiger Gabriel Widmer (1999) und Stefan Diezi (1999) zwei junge Spieler aus der U20-Elite definitiv ins Kader eingebaut. Weitere Junioren stehen auf dem Sprung ins Kader, falls Bedarf besteht.

Vier letztjährige Spieler erhielten einen Vertrag für die National League bei den ZSC Lions: Daniel Guntern (Torhüter), Alexander Braun (Verteidiger), Yannick Brüsweiler und Justin Sigrist (beide Stürmer). Diese werden aber für vermehrte Einsätze ab und zu noch bei den GCK Lions zum Einsatz kommen. Fabio Cohen beendete seine

Karriere ebenso wie der langjährige Captain Tim Ulmann. Der Letzte Mark Lazarens (Winterthur) und Robin Meier (Wetzikon) schlossen sich anderen Klubs an. Der bisherige Trainer Leo Schumacher wurde mit anderen Aufgaben im Nachwuchs und im Scouting beauftragt.

Insgesamt schaut Cheftrainer Michael Liniger positiv in die Zukunft. «Die Entwicklung und die Vorbereitung laufen gut. Die Älteren leisten einen guten Job beim Führen der Jungen.» Die Meisterschaft beginnt morgen Freitag auswärts gegen Ajoie, das erste Heimspiel ist am Samstag, 14. September, 20 Uhr gegen Winterthur.

## ANZEIGEN

**FDP**  
Die Liberalen

**2x**  
auf Ihre Liste

**LISTE 3**  
20. Oktober 2019

**Martin Farner**  
ins Bundeshaus

**«Lebensqualität von Mensch, Tier und Pflanzen fördern.»**

Gemeinsam weiterkommen.

Ruedi Noser  
in den Ständerat

## Küsnacht erleidet ersten Dämpfer

Küsnachts Fanionteam erlitt in Dübendorf einen Rückschlag und kassierte eine herbe 0:3-Niederlage. Nach einer guten halben Stunde profitierten die kampfstarke Fussballer aus Dübendorf von einem Abspielfehler und gingen in Führung. Küsnacht erspielte sich immer wieder gute Möglichkeiten, versagte aber im Abschluss. Zudem vereitelte der massige Schlussmann des Heimteams reflexartig die besten Chancen der Goldküstenjungs.

Die Tore erzielte aber auch nach der Pause das Zelgli-Team. Nach einer längeren FCK-Druckperiode ge-

lang dann dem an diesem tristen Sonntag sicher glücklicheren Heimteam gar noch das 3:0, dem allerdings ein Abseits vorausging. Es lief diesmal alles schief für das Team von Sam Wiedemann und Pech obendrauf, dass Dübi 1 spielfrei war, womit einige Cracks Auslauf im «Drei» erhielten. (e.)

Meisterschaft 4. Liga, Gruppe 5: Dübendorf 3 – Küsnacht 2 3:0 (1:0); Zelgli. – Tore: 32. 1:0. 50. 2:0. 85. 3:0. – Küsnacht: Chinwuba; Santoro (60. Stalder), Stobb (63. Tüscher), Valtessinitis, Stalder (25. Spielmann); Antonica, Sulzer (74. Donzallaz), Corda, Yao, Brändli; Bischofberger.

## ANZEIGEN

**Stefan Hauswirth**

Zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als **Elektroinstallateur EFZ** gratuliert das ganze elektro4-Team

**elektro 4 AG**  
Küsnacht